VERSPÄTETER ANTRAG NR. 2: STELLIUNGNAHME BESETZUNG HAUPTAMTLICHE GEISTLICHE DIÖZESANLEITUNG

Antragsteller*in: Diözesanleitung

Antragstext

Antragsstellende: Diözesanleitung

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Nach der Wahl von Andreas Spöttl zur ehrenamtlichen geistlichen Leitung der KjG München und Freising e. V. sendet die Diözesanleitung dem Kardinal folgende Stellungnahme zu und setzt sich aktiv dafür ein, dass er vom Ordinariat für die Stelle des hauptamtlichen KjG Geist freigestellt wird.

Sehr geehrter Hochwürdigster Herr Kardinal,

wir, die Katholische junge Gemeinde KjG München und Freising, melden uns gemeinschaftlich von unser diesjährigen Diözesankonferenz bei Ihnen. Nach der Umstrukturierung der Geisterstellen der Jugendverbände und der Reduktion unserer Stelle auf 25% im Rahmen des neuen Personalplans fiel es uns dieses Jahr sehr schwer eine*n Nachfolger*in für unseren ehemaligen hauptamtlichen Geist Tobias Hartmann zu finden. Um so erfreuter waren wir über die Rückmeldung unserer früheren hauptamtlichen geistlichen Leitung Andreas Spöttl, dass er großes Interesse hätte, diese Stelle zu übernehmen und uns erneut zu begleiten.

Unsere Wahlordnung sieht vor, dass die hauptamtlichen Kandidierenden vor der Wahl vom Ordinariat freigestellt werden. Da das Gespräch mit Andreas sehr kurzfristig vor der Diözesankonferenz stattfand, hatten wir nicht mehr die Möglichkeit mit Ihnen oder dem Ordinariat in Kontakt zu treten. Deswegen haben wir Andreas Spöttl auf unser Diözesankonferenz vorerst zur ehrenamtlichen Geistlichen Leitung gewählt. Aufgrund seiner reichhaltigen Erfahrung und seiner Qualifikation würden wir uns sehr freuen, wenn wir ihn in seinem ehemaligen Amt hauptamtlich zurück begrüßen könnten und Sie ihn und Sie ihm die Möglichkeit irgendeiner Form von Anstellung durch die Erzdiözese München und Freising ermöglichen würden.

Wir wissen, dass es für Sie sicher keine leichte Entscheidung sein kann, für jemanden der sein Priesteramt niedergelegt hat eine solche Stelle zu schaffen. Wir als Katholische junge Gemeinde sind der Überzeugung, dass Ämter aufgrund von Qualifikationen und Motivation vergeben werden sollten und nicht aufgrund ihres

Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung oder ihrer Lebensform. Wir sind davon überzeugt, dass Andreas diese Qualifikation und Motivation besitzt und würden uns sehr freuen, wenn er uns wieder auf hauptamtlicher Ebene unterstützen könnte. Natürlich können wir Ihnen die Verantwortung für diese Entscheidung nicht abnehmen. Wir wissen, dass das auch in heutiger Zeit für einen Erzbischof viel Mut bedeutet. Aber gerade im Hinblick auf die Veränderung der Grundordnung, die Entscheidungen des synodalen Weges und die Bekundungen offen zu sein, für neue Wege und Arten pastoraler Mitarbeit wissen wir Sie, sehr geehrter Herr Kardinal, als Partner für die Zukunft an unserer Seite.

Wie man an der xxx Wahl und an dem xxx Beschluss dieser Stellungnahme deutlich sehen kann erfahren Sie von uns als Diözesanleitung aber auch den Delegierten unseres ganzen Jugendverbandes volle Unterstützung!

Für Rückfragen oder ein Gespräch stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Die Diözesankonferenz der Katholischen jungen Gemeinde München und Freising stellvertretend für den Gesamtdiözesanverband

Der in diesem Brief angekündigten Gesprächsbereitschaft wird die Diözesanleitung natürlich nachkommen.

Begründung:

Erfolgt mündlich